

Protokoll

**der ordentlichen Frühjahrs-Kirchgemeindeversammlung Hergiswil
von Dienstag, 24. Mai 2016**

im Anschluss an die Versammlung der Politischen Gemeinde Hergiswil im Loppersaal Hergiswil.

Anwesend: ca. 160 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

sowie die Kirchenräte Martin Dudle-Ammann (MD), Präsident
Margrit Rigert (MR), Vizepräsidentin
Steffen Michel (SM)
Markus Luther (ML)
Beni Heim (BH)
Ruth Purtschert (RP)
Luca Bee (LB)

Protokoll: Angelika Frick (AF), Kirchenverwalterin

Im Anschluss an die Geschäfte der Politischen Gemeinde Hergiswil eröffnet der Kirchenratspräsident Martin Dudle-Ammann um 20.50 Uhr die Kirchgemeindeversammlung. Er heisst die anwesenden Kirchgemeindegliederinnen und Kirchgemeindeglieder herzlich willkommen.

Zu Beginn blickt der Präsident kurz zurück und erläutert, was in den einzelnen Ressorts seit der Frühjahrs-Kirchgemeindeversammlung 2015 gelaufen ist.

Präsidium / Personelles

Das vergangene Jahr ist im Zeichen von einem personellen Neuanfang im Seelsorgeteam gestanden. Steffen Michel, Lucyna Osowska und Fabienne Eichmann haben ihre Arbeit aufgenommen und sind bereits sehr gut in unserer Gemeinde aufgenommen worden. Ebenfalls hat auch der neue Organist Pawel Paluch seine Spieltätigkeit aufgenommen.

Ressort Seelsorge 1

Unter der Leitung von Steffen Michel ist im Ressort Seelsorge 1 viel geleistet worden. Besonders erwähnenswert sind die ökumenischen Gottesdienste, die zusammen mit dem reformierten Pfarrer Ulrich Winkler durchgeführt wurden.

Im vergangenen Jahr sind die speziellen Anlässe wie Berggottesdienste auf Fräkmüntegg, Klimsenhorn und Renggkapelle sehr gut besucht worden. Auch Kirchweihfeste und andere Hochfeste wie zum Beispiel Fronleichnam oder Christi Himmelfahrt haben konstant hohe Beteiligungen. Es lohnt sich also, auch weiterhin in solche Veranstaltungen zu investieren.

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit hat sich auch ganz Erhebliches getan. Wir sind mit einem komplett neuen und persönlichen Design für unser Pfarreiblatt an den Start gegangen. Als weitere Neuerung sind wir eine aktive Zusammenarbeit mit dem "Hergiswiler" eingegangen. Bereits in den letzten Ausgaben hat die Pfarrei mit eigenen Beiträgen Präsenz zeigen können.

Ressort Seelsorge 2 und 3

Die beiden Kirchenrätinnen Margrit Rigert und Ruth Purtschert haben sich im vergangenen Jahr unter anderem um die zahlreichen Anlässe in unserer Pfarrei gekümmert. Neben tollen Apéros nach speziellen Gottesdiensten waren das zum Beispiel das Chileznacht, die Fastensuppe, das Ostereiertütschen, die Auffahrt, die Fronleichnamsprozession und vor allem auch die Pfarreichilbi.

Ressort Liegenschaften

In zwei Wohnungen wurde der Mieterwechsel genutzt, um Wände neu zu streichen und den Parkettboden teilweise zu erneuern.

In der Pfarrhelferei ist der Keller entfeuchtet und der Garten neu gestaltet worden.

Beim Pfarrhaus haben wir ebenfalls den Garten neu gestaltet.

Leider ist im Sekretariat mehrmals eingebrochen worden. Wir haben darum die Türen verstärkt, Fenstergitter montiert und den Eingangsbereich mit einer Schockbeleuchtung ausgerüstet.

Nach der letzten Gesamtrenovation mussten an der Renggkapelle einige kleine Garantearbeiten vorgenommen werden.

Ressort Kapellen und Sigristenhaus

In der Kapelle Maria zum guten Rat sind Vandalenakte und Diebstähle verübt worden.

Beim Sigristenhaus ist der undichte Dachkännel geflickt worden und es ist eine Holzwurmbehandlung durchgeführt worden.

Der Kirchenratspräsident leitet zur Traktandenliste über.

MD macht folgende Feststellungen:

- die Traktandenliste wurde fristgerecht publiziert
- die Unterlagen zu den Geschäften sind ordnungsgemäss bei der Gemeindeverwaltung öffentlich aufgelegt
- die Zustellung der Unterlagen ist fristgerecht an alle Haushaltungen erfolgt
- zudem macht er darauf aufmerksam, dass nur die katholischen Mitbürgerinnen und Mitbürger abstimmungsberechtigt sind.

MD fragt die Versammlung an, ob Einwände gegen diese Feststellungen gemacht werden.

Es werden keine Einwände gemacht. Der Präsident erklärt die Kirchgemeindeversammlung als eröffnet.

MD stellt die Geschäftsordnung mit den Traktanden in der Botschaft zur Diskussion. Er weist darauf hin, dass nur Antrag auf Änderung der Reihenfolge durch die Kirchgemeindeversammlung gestellt werden kann.

Die Diskussion wird nicht verlangt.

Der Präsident erklärt die Traktandenliste als verbindlich.

MD geht noch auf die Eintretensfrage ein.

Er stellt fest, dass auf alle Geschäfte eingetreten werden kann.

Er stellt die Frage, ob bei einem Traktandum Eintreten bestritten ist?

Es gibt keine Wortmeldungen.

MD erklärt, dass somit bei allen Geschäftspunkten Eintreten beschlossen ist.

Traktandum 1:

Wahl der Stimmzähler

MD bittet MR, Vizepräsidentin, um Wahlvorschläge.

MR schlägt der Versammlung folgende Personen als Stimmzähler vor:

- Markus Blättler, Grossmatt 4, 6052 Hergiswil Block rechts (Ausgang) und Block Mitte
- Edi Müller, Wylstrasse 7, 6052 Hergiswil Block links (Wand) und Ratstisch

MD fragt die Versammlung an, ob weitere Vorschläge gemacht werden.

Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht.

MD erklärt die Vorgeschlagenen als gewählt. Er gratuliert ihnen zur Wahl und bittet sie bei Bedarf ihre Aufgabe wahrzunehmen.

Traktandum 2:

Jahresrechnung 2015 der Röm.-Kath. Kirchgemeinde sowie Bericht und Antrag der Finanzkommission

MD bittet ML, die Jahresrechnung 2015 vorzustellen.

ML erläutert das Traktandum 2

Das positive Rechnungsergebnis 2015 in Höhe von CHF 633'000 ist hauptsächlich durch drei Faktoren entstanden:

1. Steuereinnahmen der natürlichen Personen waren um 300'000 CHF höher als budgetiert
2. Mehreinnahmen in Höhe von 37'000 CHF von der Landeskirche
3. 348'000 CHF weniger betrieblicher Aufwand

ML verliest den Antrag der Finanzkommission.

Mit der Erklärung, auf allfällige Fragen gerne Auskunft geben zu wollen, gibt der Finanzchef das Wort an den Präsidenten zurück.

MD dankt ML für seine Ausführungen zur Rechnung 2015 und stellt die Ausführungen zur Diskussion.

Das Wort wird nicht verlangt.

MD weist darauf hin, dass nur über Annahme abgestimmt wird. Gegenstimmen oder Enthaltungen werden nicht ermittelt.

MD fordert die Kirchgemeindemitglieder zur Abstimmung auf.

Die Jahresrechnung 2015 wird genehmigt.

Traktandum 3

Wahl von zwei Mitgliedern in die Finanzkommission auf eine Amtsdauer von zwei Jahren

MD erklärt, dass die Finanzkommission gemäss Gemeindeordnung aus drei Mitgliedern besteht. Für die bisherigen Mitglieder Johannes Blöchliger und Dominik Popp läuft die Amtszeit ab. Xaver Allgäuer ist 2014 für 4 Jahre bis 2018 bestätigt worden.

MD gibt bekannt, dass sich Dominik Popp zur Wiederwahl stellt, aber Johannes Blöchliger demissioniert.

Erklärend führt MD aus, dass die neue Gemeindeordnung seit dem 01.01.2016 in Kraft ist. Dort ist festgelegt, dass die Mitglieder der Finanzkommission von der Gemeindeversammlung auf eine Amtsdauer von vier Jahren gewählt werden. Die Wahl erfolgt jeweils im Jahr der Landratswahlen. Da in diesem Jahr keine Landratswahlen stattfinden, gelten die Übergangsbestimmungen der Gemeindeordnung, die besagen, dass die Amtsdauer von Behördenmitgliedern, welche gewählt werden, nur zwei Jahre dauert.

Als Nachfolger von Johannes Blöchliger konnte Kurt Rothen, Bülstrasse 13, gefunden werden. Johannes Blöchliger stellt Herrn Rothen kurz vor.

MD dankt Johannes Blöchliger für seine Vorstellung.

MD fragt, ob das Wort verlangt wird oder weitere Wahlvorschläge gemacht werden. Das Wort wird nicht gewünscht.

MD erklärt, dass jeder Kandidat einzeln zur Wahl steht. Es wird somit über jeden Kandidaten einzeln abgestimmt.

MD führt ausserdem aus, dass, sollte jemand mit einem Kandidaten nicht einverstanden sein oder einen neuen Kandidaten vorschlagen wollen, er dies vor dem Abstimmungsprozedere kundtun muss. Wenn kein Antrag eingeht, wird über die Annahme abgestimmt, Gegenstimmen oder Enthaltungen werden nicht ermittelt. Es werden keine Wortmeldungen gemacht.

MD lässt zuerst über die Wahl von Dominik Popp für die Amtsdauer 2016-2018 abstimmen. Dominik Popp wird mit grosser Mehrheit gewählt.

Als nächstes lässt MD über die Wahl von Kurt Rothen für die Amtsdauer 2016-2018 abstimmen. Auch Kurt Rothen wird mit grosser Mehrheit gewählt.

MD gratuliert beiden Gewählten zu ihrer Wahl.

Bevor MD die Kirchgemeindeversammlung für beendet erklärt, weist er darauf hin, dass zwei Äras im Kirchenrat enden. Mit der neuen Gemeindeordnung ist der Kirchenrat von 7 auf 5 Mitglieder verkleinert worden. Das haben zwei Kirchenräte zum Anlass genommen, ihre langjährige Tätigkeit im Kirchenrat zu beenden.

Dies sind die Kirchenrätin und Vizepräsidentin Margrit Rigert und der Kirchenrat Beni Heim.

MD verliest die Laudatio zu Beni Heim:

Man kennt Beni Heim als ruhigen, zurückhaltenden Mann. Wenn man mit ihm redet, staunt man über sein Wissen über die Geschichte von der Weltkirche und insbesondere von der Hergiswiler Kirchengeschichte. Er hat auch immer eine Anekdote bereit. Zum Beispiel, dass der Kirchenrat im Jahre 2000 für die Verabschiedung von Pfarrer Josef Zwysig ein Kamel organisiert hat, mit dem Josef nach dem Gottesdienst von der Kirche zum Chilezentrum geritten ist.

Seit 20 Jahren ist Beni Heim im Kirchenrat Hergiswil. Als vielfach begabter Mensch hat er in seiner Ratskarriere die Ressorts Personal, Seelsorge 3, Liegenschaften sowie Kapellen und Sigris-tenhaus geführt. In seine Zeit als Liegenschaftschef ist die Renovation und der Umbau der Pfarrhelferei, der Einbau einer Wendeltreppe im Pfarrhaus und die Renovation der Renggkapelle gefallen.

An vielen kirchlichen Anlässen ist Beni Heim als Vertreter des Kirchenrates anzutreffen gewesen. Auch an den Generalversammlungen von Vereinen hat er die Kirche immer gerne vertreten und hat mit Freuden die obligate Kaffeerunde offeriert.

Mit grossem Dank für seine 20-jährige Arbeit verabschiedet MD Beni Heim aus dem Kirchenrat und freut sich, dass er weiterhin ein aktives Mitglied der Pfarrei bleibt. Beni Heim wird eine Kiste Wein übergeben.

Anschliessend verliest MD die Laudatio zu Margrit Rigert

"Man kann nicht immer warten, bis andere etwas tun – man muss selber aktiv werden."

Das war der Leitspruch und die Motivation von Margrit Rigert, als sie sich vor 12 Jahren bereit erklärt hat, im Kirchenrat mitzuwirken. Seit 2010 vertritt sie zudem die Kirchgemeinde Hergiswil im Grossen Landeskirchenrat.

Vor 20 Jahren ist Margrit Rigert zusammen mit ihrem Mann Patrick von Küssnacht nach Hergiswil gezogen. Im Jahr 2004 ist sie als "unbeschriebenes Blatt" in den Kirchenrat gewählt worden. Heute sagt sie, dass ihr nichts Besseres hätte passieren können, um die Bevölkerung von Hergiswil kennenzulernen.

Seit Beginn ihrer Amtszeit steht sie dem Ressort Seelsorge 3 vor. Das Ressort ist für die Durchführung von allen möglichen Anlässen verantwortlich, wie z.B. das Chileznacht, die Pfarreichilbi, das Pfarreifest oder die verschiedenen Apéros und Kirchenkonzerte. Anfänglich hat Margrit Rigert auch die Pfarreifasnacht und das Ausländerfest organisiert. Sie hat sich von Anfang an sehr für ihr Ressort engagiert. Zeitweise hat sie sich mit aufwändiger und wunderschöner Tischdekoration fast schon übernommen und schauen müssen, dass sie mit Basteln fertig geworden ist, bevor die Gäste eintrafen. Sie hat sehr eng mit den kirchlichen Vereinen zusammengearbeitet und mit ihnen ein sehr freundschaftliches Verhältnis gepflegt. Darum hat sie für die kirchlichen Anlässe auch immer wieder Vereine zur Mithilfe gewinnen können. Margrit hat immer mit grossem Einsatz und Engagement dafür gesorgt, dass alle Feste tadellos und erfolgreich über die Bühne gegangen sind.

MD dankt Margrit Rigert ganz herzlich für ihren unglaublich grossen Einsatz für die Pfarrei und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute. Er überreicht Margrit Rigert einen Blumenstrauss.

Den letzten Dank spricht MD den Hergiswilerinnen und Hergiswilern aus. Er dankt ihnen, dass sie sich Zeit genommen haben, und lädt alle zum anschliessenden Apéro im Foyer ein.

MD beschliesst die Kirchgemeindeversammlung um 21.15 Uhr.

Hergiswil, den 10. August 2016

Kirchenrat Hergiswil

Der Präsident

Die Kirchenverwalterin



Martin Dudle-Ammann Angelika Frick